Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Bollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 123. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | **Halver** **Freitag, den 28. Mai.** | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | **1909.**

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger" für den Monat Juni werden von sämtlichen Postanstalten, unsern Boten und in der Geschäftsstelle entgegengenommen.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Im Abgeordnetenhause führte am Mittwoch die dritte Lesung der Stempelsteuernovelle noch einmal zu lebhaften Erörterungen. Abg. v. Kries (kons.) begründete einige neue Kompromißanträge, die u. a. die Fahrradsteuer generell auf 1,50 Mark festsetzen, jedoch mit der Maßgabe, daß die Steuer für Räder von Schülern und zu gewerblichen Zwecken bis auf 50 Pfg ermäßigt werden kann. Von einem antisozialen Charakter dieser Steuer könne keine Rede sein. Abg. Waldstein (frs. Vgg.) führte den Fahrradstempel unter großer Unruhe auf das Schuldkonto der Konservativen zurück. Finanzminister Frhr. v. Rheinbaben gab zu Bedenken, daß man eine Fahrradsteuer von 50 Pfg. doch nicht als unbillige Belastung ansehen könne. Abg. Leinert (Soz.) glaubte, auch die Arbeiter werden eine Steuer von 1,50 Mark für ihr Fahrrad zu zahlen haben. Geheimrat Hummel verwies auf die günstigen Erfahrungen, die man im Auslande mit der Fahrradsteuer gemacht habe. Abg. Frhr. v. Richthofen (kons.) wies die gegen seine Freunde erhobenen Beschuldigungen zurück und Minister Frhr. v. Rheinbaben trat der Ansicht entgegen, als werde ein Arbeiter mehr als 50 Pfg. zu zahlen haben. Die ganze Steuer sei eine Frage nüchterner Zweckmäßigkeit und ihre Zweckmäßigkeit sei nicht zu bestreiten. In der Einzelberatung führte die Fahrradsteuer noch einmal zu lebhaften Auseinandersetzungen. Diese konnten aber nichts daran ändern, daß die Steuer schließlich in namentlicher Abstimmung mit 126 gegen 107 Stimmen angenommen wurde. Ein freisinniger Antrag, der Fahrradsteuer eine Reit-Stempelsteuer von jährlich 30 Mark an die Seite zu stellen, wurde als ungenügend ausgearbeitet abgelehnt. In der Gesamtabstimmung gelangte die Novelle gegen die Stimmen der Freisinnigen, Polen und Sozialdemokraten zur Annahme. Nach Erledigung kleinerer Entwürfe erledigte das Haus noch die Interpellation Dr. Porsch (Ztr.) über die Ueberschwemmungsschäden bei der Probeabnahme der Talsperre an der Wölfel. Minister v. Arnim sagte vollen Schadenersatz für alle Geschädigten zu. Darauf trat Vertagung ein.

Herrenhaus.

Das Herrenhaus setzte die Etatsberatung fort. Beim Etat der Handels- und Gewerbeverwaltung versprach gegenüber den Klagen des Oberbürgermeister Struckmann-Hildesheim, über einen neuen Erlaß wegen Festsetzung der Invalidenrente, Handelsministers Delbrück eine Milderung, wenn auch nicht Aufhebung des Erlasses. Herr v. Klitzing besprach die Mißstände im Stellenvermittlungs- und Maklerwesen. Minister Delbrück erkannte die Mißstände an und teilte mit, daß er dem Reichsamt des Innern zu ihrer Bekämpfung bereits Vorschläge gemacht habe. Beim Etat der Eisenbahnverwaltung empfahl Graf v. Hutten-Czapski die Einführung der elektrischen Beleuchtung in den Eisenbahnzügen. Eisenbahnminister Breitenbach erwiderte jedoch, daß eine Kommission von Fachleuten die Gasbeleuchtung dem elektrischen Licht für den Eisenbahnverkehr vorgezogen habe, Herr v. Klitzing bat, jeden unnützen Luxus auch bei Bauten der Eisenbahnverwaltung zu vermeiden. Herr v. Buch zeigte, daß die Abwanderung in die niederen Klassen auf deren fortgesetzte bessere Ausgestaltung zurück zuführen sei. Graf v. Kospoth klagte über das geringe Entgegenkommen der Verwaltung gegenüber den Rauchern. Graf v. Oppersdorf bat, das Projekt des Majors v. Donath über schlesischen Hochwasserschutz wohlwollend zu prüfen. Oberbürgermeister Bender-Breslau wandte sich gegen die Auffassung, daß für die dritte und vierte Wagenklasse zu große Aufwendungen gemacht werden. Beim Etat der Bauverwaltung erklärte auf Befragen des Prof. Reinke-Kiel ein Regierungskommissar, daß für die ostfriesischen Inseln eine Gefahr nicht bestehe. Auch für die Erhaltung der Insel Juist geschehe alles mögliche. Auf Bitten der Herren v. Gustedt und Frhr. v. d. Goltz versprach Minister v. Breitenbach, den Ueberland-Zentralen reges Interesse entgegenzutragen. Der Justizetat wurde ohne wesentl. Erörterung bewilligt. Beim Etat des Ministeriums des Innern baten die Herren v. Puttkamer und v. Studt um energische Maßnahme gegen die zunehemende Entsittlichung wie gegen den Schmutz in Wort und Bild. In der Gesamtabstimmung wurde der Etat einstimmig angenommen. Die nächste Sitzung soll etwa am 22. Juni stattfinden.

Westfalen-Rheinland.

—* **Halver,** 28. Mai 1909.

—* Kgl. Preuß. Klassenlotterie. 26. Mai vormittags: 30000 Mk. auf 48687, 15000 Mk. auf 214658, 10000 Mk. auf 121679, 136141 256500, 5000 Mk. auf 3856, 103883, 173465, 235513, 269927; nachmittags: 10000 Mk. auf 154559, 215765, 5000 Mk. auf 3362, 54053, 83437, 147416, 237068, 259688.

—* Die Witterung im Juni läßt sich, wenn man dem 100jährigen Kalender Glauben schenken will, in den ersten fünf Tagen kühl und regnerisch an, dann soll es drei Tage warm bleiben, hierauf aber bis zum 21. veränderlich werden. Vom 21. bis 25. steht Regen, und alsdann wechselnde Witterung in Aussicht. Bruno Bürgel, der in die Fußstapfen Rudolf Falbs getreten ist, prognostiziert für die erste Hälfte des Juni im großen und ganzen kühles und regnerisches Wetter, erst der zweite Teil des Monats dürfte bei steigender Temperatur sonniges, klares Wetter bringen, das jedoch in den letzten drei Tagen veränderlich und regnerisch wird. Im 4. Juni haben wir es nach Ansicht des genannten Meteorologen mit einem kritischen Termin von untergeordneter Bedeutung, im 18. aber mit einem solchen von mittlerer Stärke zu tun.

—* In dem Diakonissen-Mutterhause in Witten, wurde am 10. bis 12. Mai die erste staatliche Prüfung für Krankenpflegerinnen unter dem Vorsitz des Herrn Regierungs- und Medizinalrat Dr. Finger-Arnsberg gehalten. Nach gründlicher 6 monatlicher Vorbereitung war das Resultat sehr erfreulich. Die 16 geprüften Schwestern, haben das Examen sämtlich mit gut oder sehr gut bestanden.

—* Verschleppung von Reisegepäck. Die vom 1. April 1909 ab gültige neue Eisenbahnverkehrsordnung enthält auch eine Bestimmung, wonach für solche Verschleppung von Reisegepäck, die durch das Vorhandensein von älteren auf den Gepäckstücken befindlichen Beförderungszeichen (Beklebezettel usw.) entstanden sind, die Eisenbahn zu haften hat. Nach der alten Verkehrsordnung (§ 31) hatte der Reisende den Schaden selbst zu tragen, wenn sein Gepäck mit älteren, von ihm nicht beseitigten und nach verschiedenen Bestimmungsorten hinweisenden Zetteln beklebt und dadurch verschleppt worden war. Trotzdem ist aber auch jetzt nach seiner Befreiung von der Haftflicht, jedem Reisenden dringend zu empfehlen, alle auf seinem Reisegepäck befindlichen älteren Beförderungszeichen vor Antritt einer neuen Reise zu beseitigen, denn die Verschleppung von Reisegepäck bleibt immer unangenehm — auch wenn die Eisenbahn den Schaden ersetzt.

□ **Halver,** 28. Mai. Zum 300jährigen Jubiläum der Vereinigung der Grafschaft Mark mit Brandenburg-Preußen ist von Herrn Pastor Dresbach hierselbst ein Buch: Reformationsgeschichte der Grafschaft Mark herausgegeben. Das Buch ist in jeder Buchhandlung geheftet zu Mk. 6. — gebunden Mk. 7. — zu haben. Nachstehend einige Urteile der Presse: „Der Verfasser verdient den Dank aller Markaner und Westfalen. In unendlich mühsamer Arbeit hat er gesammelt, was man ergründet hat über die Geschichte der Mark, namentlich ihre Reformation. Wir müssen es als eine Ehrenpflicht jedes Märkischen, vielleicht dürfen wir auch sagen westfälischen Geistlichen bezeichnen, Dresbachs Reformationsgeschichte käuflich zu erwerben. Die Schrift muß zum eisernen Bestande aller rheinwestf. Pfarr- u. Gemeindebibliotheken gehören."

Kirchl. Rundschau für die ev Gemeinden Rheinlands und Westfalens.

Kein Buch, das seit dem Bestehen dieser Zeitschrift erschienen ist, darf einem so allgemeinen Interesse begegnen, wie das vorliegende. Behandelt es doch diejenige Periode des kirchlichen Lebens in der Grafschaft Mark, in welcher die evang. Lehre unter hartem Kampf sich ihre Existenzberechtigung erkämpfe .... Mit hohem Interesse folgen wir dem Verf. bei der Darstellung der reformatorischen Bewegung in der Grafschaft Mark.

Jahrb. d. Vereins f. d. evang. Kirchengeschichte Westfalens.

Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß in unseren Kirchenarchiven und Pfarrbibliotheken dies Buch bald nirgends mehr fehlen wird.

Westf. Pfarrerblatt.

. . popul'ar genug geschrieben, um für jeden Gebildeten lesbar, und wissenschaftlich genug, um auch für den Forscher brauchbar zu sein. Zeitschrift f. Kirchengeschichte.

○ **Halver,** 28. Mai. Der M.-G.-V. Thalia Bergfeld feiert am 2. Pfingsttage auf der Carlshöhe sein diesjähriges Stiftungsfest unter gütiger Mitwirkung 5 benachbarter Vereine. Das uns vorliegende Programm weist eine Fülle von Chorliedern auf und verspricht dasselbe in jeder Beziehung ein genußreiches zu werden. Ein Besuch kann daher nur empfohlen werden. (Siehe Inserat.)

+ **Halver,** 28. Mai. Der Ehrenbürger der Gemeinde Halver, Herr Hugo Wippermann in Düsseldorf schenkte der Gemeinde Halver seine in der Herpine belegenen Wiesen in ungefährer Größe von 9 Morgen. Die Fläche ist für die Gemeinde umso wertvoller, als dieselbe an die Gemeindewaldungen bezw. das Gut Winkhof grenzen.

□ **Halver,** 27. Mai. Gestern fand im Sitzungssaale des Amtshauses eine Sitzung der Amts- und Gemeindevertretung von Halver statt, in welcher folgendes verhandelt wurde: Die Sektion der Leichen seuchverdächtiger Tiere hat durch den Kreistierarzt zu erfolgen. Um jedoch zu vermeiden, daß die Haut durch die Sektion wertlos wird soll in Zukunft die Sektion in der Fleischmehl- und Kunstdüngerfabrik in Born stattfinden. Die hierdurch entstehenden besonderen Kosten wurden bewilligt. Bezüglich der Abfuhr der Fleischkonfiskate aus den bei den Metzgern aufgestellten Sammelbehältern wurde bestimmt, daß in Zukunft die Fortschaffung ganzer Tierleichen von den Metzgereien auf Kosten der Metzger erfolgen soll. Im Kreise Altena ist in Plettenberg und Eiringhausen die Genickstarre ausgebrochen. Für den Fall der weiteren Verbreitung der Krankheit sollen auf Anordnung des Herrn Landrat Unterkunftsräume für Kranke und Verdächtige gesichert werden. Die Amtsversammlung hielt die in dem Versorgungshause und dem Krankenhause in Halver zur Verfügung stehenden Räume für ausreichend. Von den Verhandlungen über die landespolizeiliche Prüfung des Entwurfs, betr. Verlegung des Bahnhofs Oberbrügge, wurde der Gemeindevertretung Mitteilung gemacht. Weiter wurde ihr davon Kenntnis gegeben, daß der Minister die Königl. Eisenbahndirektion Elberfeld ermächtigt hat, für die Nebenstrecke Brügge—Lüdenscheid—Herscheid einen ausführlichen Entwurf auszuarbeiten. Die von der Eisenbahnverwaltung an die Gemeinde Halver gezahlte Entschädigung für Abtretung von Grundflächen soll zum Erwerb von Waldgrundstücken verwandt werden. Es handelt sich um 7500 Mk. Der Geschäftsbericht des Kommunalen Elektrizitätswerks Mark für 1908, sowie die Betriebsberichte für Februar und März d. Jrs. wurden mitgeteilt. Ein Angebot auf Erwerb eines Schulgrundstückes in Heesfeld wurde abgelehnt. Die Anlieger der Jägerstraße in Halver Kind und Dietz haben der Gemeinde den zur Erbreiterung der Straße erforderlichen Grund und Boden zum Kauf angeboten. Das Angebot wurde acceptiert. Der Fluchtlinienplan der Bahnhofsstraße in Halver, welche bereits von der Eisenbahndirektion und dem Landesbauamt geprüft war, fand die Zustimmung der Gemeindevertretung. Nach den eingeleiteten Verhandlungen mit dem Königl. Eisenbahnkommissar ist die Schmalspurbahn verpflichtet, die Wegeverbindung Jägerstraße—Langenscheiderweg in Halver wieder herzustellen. Von den Verhandlungen nahm die Vertretung Kenntnis. In Oeckinghausen sind Wasserleitungsrohre des Wasserwerks Halver in den Privatweg der Geschw. Schöneweiß verlegt worden. Diese verlangen jetzt die Entfernung der Rohre, dem Verlangen soll entsprochen werden, weil sich an dem fraglichen Rohrstrange nur ein Hydrant befindet. Die Erbreiterung des Weges Dommelnheide-Glörfeld wurde beschlossen. Dem Antrage von Interessenten auf Ausbau des Weges Schwenke Bahnhof — Escherhagen — Hohenplanken soll entsprochen werden. Der Erwerb des für den Zufuhrweg zum Bahnhof Anschlag erforderlichen Grund und Boden wurde nach den vorliegenden Angeboten von Hedfeld, Zimmermann und Bürger beschlossen. Entsprechend dem Angebote der Firma Brückmann in Halver erklärte sich die Gemeindevertretung mit der Uebernahme der Hochstraße als Gemeindestraße einverstanden. Für den Ausbau der Straße Bommert—Anschlag soll eine Provinzialbeihülfe beantragt werden. Zu der Vermietung der 2. Dienstwohnung in der Schule in Heesfeld gab die Vertretung ihre Zustimmung, die Verpachtung des Gutes Winkhof an den Landwirt Wilhelm Reiß wurde genehmigt. Ein Antrag auf Stiftung eines Ehrenpreises wurde abgelehnt.

Lüdenscheid, 26. Mai. Wie von zuverlässiger Seite verlautet, hat der Minister der öffentlichen Arbeiten die Eisenbahndirektion Elberfeld ermächtigt, ausführliche Entwürfe für den Bau der Strecke Brügge—Lüdenscheid—Herscheid auszuarbeiten und deren landespolizeiliche Prüfung herbeizuführen. Die Nachricht hat hier lebhafte Befriedigung hervorgerufen, da dem vielbeklagten Eisenbahnelend Lüdenscheids dadurch endgültig abgeholfen würde.

Plettenberg, 25. Mai. Vor einigen Tagen wurde die Herveler Mühle in Herscheid, vom Feuer zerstört. Gestern wurde der Eigentümer wegen Verdachts der Beihülfe zu Brandstiftung verhaftet. Der Brandstiftung selbst wird ein Arbeiter bezichtigt.

Hagen, 26. Mai. Das leidige Steinwerfen. Trotzdem seitens der Lehrpersonen die Schüler des öfteren vor dem Steinewerfen gewarnt werden, läßt diese Unsitte nicht nach. So wurde am Montag in der Alleestraße ein 7 Jahre altes Mädchen von einem Schüler durch einen Steinwurf am Kopfe erheblich verletzt.

Aus dem Sauerlande, 25. Mai. Eine ausnahmsweise gute Waldbeerenernte steht für dieses Jahr in Aussicht. Die kleinen Sträucher sind in den Wäldern mit Fruchtansätzen und Blüten wie übersät. Wenn keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, wird also die schwarze Beere einen guten Ertrag liefern.

Düsseldorf, 26. Mai. Heute mittag fand in der Kaserne des hiesigen Infanterie-Regiments 39 in Verbindung mit einer schlichten militärischen Feier die Enthüllung des Denkmals statt, welches genanntes Regiment zum Andenken an seine in Südwestafrika gefallenen Angehörigen errichtet hat.

Rötgen (Eifel), 24. Mai. Die heiße Witterung der letzten Tage hat in den großen Waldungen der deutschen und belgischen Eifel wieder zahlreiche Brände verursacht. Der bedeutendste entstand am gestrigen Mittag zwischen hier und Rott. Nicht weniger als rund 1300 Morgen fiskalischen und kommunalen Besitzes sind ihm zum Opfer gefallen. Vermutlich ist das Feuer durch Unvorsichtigkeit von Touristen entstanden. Obwohl die Feuerwehren sämtlicher umliegenden Ortschaften alsbald auf der Brandstelle erschienen, wurde es doch 2 Uhr nachts, bevor man des Elementes Herr werden konnte. Der durch den Brand angerichtete Schaden läßt sich heute ziffernmäßig noch nicht übersehen.

Neueste Nachrichten.

Fünf Personen ertrunken.

Straßburg (Elsaß), 26. Mai. Ein Boot mit 9 Arbeitern aus Gambsheim, welches gestern abend Leute von der Arbeit auf das badische Ufer über den Rhein setzte, schlug in den hochgehenden Wellen um. Fünf junge Leute im Alter von 22—33 Jahren ertranken, 2 wurden an den unterhalb liegenden Bänken gerettet. Einer von diesen ist schwer krank, zwei weitere Arbeiter konnten sich durch Schwimmen retten.

Wetter-Aussichten

30. Mai: Meist heiter, schön, normal, strichweise Gewitter.
31. Mai: Bewölkt mit Sonnenschein, schwül, Gewitter.
1. Juni: Wolkig, teils heiter, wärmer.
2. Juni: Vielfach heiter bei Wolkenzug, normal warm.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schneidermeisters **Karl Friedr. Reppel zu Kierspe** ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **5. Juni 1909,** vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht in Meinerzhagen — Zimmer Nr. 5 anberaumt. Der Vergleichsvorschlag — und die Erklärung des Gläubigerausschusses — sind — auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Meinerzhagen, den 12. Mai 1909.

Panthöfer, Aktuar,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts und Händlers **Robert Hager zu Oberbrügge** ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den **14. Juni 1909,** vormittags 9¾ Uhr vor dem Königlichen Amtsgerichts hier — Zimmer Nr. 63 — anberaumt.

Lüdenscheid, den 24. Mai 1909.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.
Wiemann, Aktuar.

Wiesenbauarbeiter

finden Anfangs Juni lohnende Arbeit im **Rehbrauktale.**

Meldungen werden jetzt schon entgegengenommen.

Carl Hevendehl, Becke
b. Halver.

Suche zum sofortigen Eintritt
mehrere tüchtige

Packer

für Kleineisenwaren.

C. H. Steinbach, Oberbrügge.

Ein guter, deutscher



Schäferhund

(großer Wolfshund) zu verkaufen.

Wo sagt die Geschäftsstelle dsr. Zeitung.

Deutsche Dogge

gold gestromt, sehr starkes Tier, äußerst wachsam, Kinder- und Geflügelfromm, nur in gute Hände zu verkaufen.

Ferner:

Deutscher Boxer

dunkel gestromt, wachsam u. mannfest, guter Begleiter, preiswert zu verkaufen.

Anfragen u. **C. G. 101** an die Geschäftsstell. dsr. Ztg.

Ein gebrauchtes

Bett (2 schl.)

mit Matratze und Bettwerk billig zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt

Aug. Schaffland, Schalksmühle.

Apfelsinen

10 Stück 43, 58, 65, 72, 82, 85, 95, 108, 120 Pfg.

nur tadellose, süße Früchte, feinster Marken, keine gewöhnliche Hausiererware.

A. Schäckermann, Halver.

Frischen

Kopfsalat und Schlangengurken

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Getrocknetes

Obst

frische

Nudeln

große Auswahl, feinste Qualitäten.

Aug. Schäckermann, Halver.

Emmerling's Nährzwieback

empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Knaben-Waschanzüge, Wasch-Blusen, Wasch-Höschen darunt. eine Partie für die Hälfte d. Wertes.

Abteilung Herren u. Knaben-Garderobe. Fernsprecher 101.

Fertige Garderoben

für die Gesellschaft, für die Reise, für den Sport, für die Jagd, für den Beruf; in allen ausprobierten Körperformen, in jeder Art u. Ausführung am Lager

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe.

Eigene Betriebswerkstätten für feinste Kleidung nach Maß unter Leitung von Fachleuten allerersten Ranges.

Der Umsatz ist großer und durch die Ersparung der gewaltigen Spesen, Mieten etc. sind die Preise wesentlich niedriger, als in den meisten scheinbar leistungsfähigeren Spezial-Geschäften der großen Stadt.

Strohhüte

in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Fritz Kattwinkel, Halver.

M.-G.-V. Thalia Bergfeld

feiert **am 2. Pfingsttage, 31. Mai** auf der **Carlshöhe zu Halver** sein diesjähriges

Stiftungsfest

unter gütiger Mitwirkung folgender Vereine:

Liedertafel-Halver, Arion-Halver, Liederkranz-Auschlag, M.-G.-V. Oeckinghausen u. Sängerbund-Kierspe durch

Vokal- und Instrumental-Konzert

mit nachfolgendem **Ball.**

Anfang des Konzerts nachmittags 4 Uhr.

Abends 8 Uhr **BALL.**

Die Musik wird ausgeführt von der gesamten **Lückmann'schen Kapelle aus Halver.**

Entree: zum Konzert 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg. Ball 1.— Mk. Karten im Vorverkauf sind zu haben bei den Herren C. Isenburg, Fr. Hedderich, Halver, im Vereinslokale und bei den aktiven Mitgliedern.

Die verehrlichen Ehren- und passiven Mitglieder werden höfl. eingeladen.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundl. ein

Der Vorstand.

Getränke nach Belieben.

Der

Schuhwaren-Ausverkauf

dauert bis zum 31. ds. Mts.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Citronen

große Ware 10 Stck. 56 Pfg.

Apfelsinen

Oval Blut 10 Stck. 65 Pfg.

Bananen

vollreif 3 Stck. 25 Pfg.

Paradiesäpfel

1 Pfund 68 Pfg.

Feigen

1 Pfund 22 Pfg.

franz. Kirschen u. Erdbeeren

Bonifatius-Salat

3 Köpfe 25 Pfg.

Schlangen-Gurken

Stück 25 Pfg.

Hamb. Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Spazierstöcke

empfiehlt

Wilh. Bell jr.,
Halver.



Freiwillige Feuerwehr Bommert

feiert

am **Sonntag, den 6. Juni cr.**

im Lokale d. Kameraden **Hugo Lienkämper** sein diesjähr.

Stiftungsfest.

3 Uhr: **Antreten beim 1. Hauptmann** zum **Festzug nach dem Festlokale.**

Daselbst: **gemeinschaftl. Kaffeetrinken.**

Nachher: **Schauübungen.**

Abends 8 Uhr: **BALL.**

Passive Mitglieder werden hierzu besonders eingeladen.

Fremde uniformierte Feuerwehrleute sind entreefrei.

Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Ewald Borlinghaus
Schalksmühle
Worthstrasse Nr. 14.

Moderne
Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen.

Fr. Selbach, Zahnkünstler, Oberbrügge.

Am Dienstag, den 2. Juni bin ich mit einer Auswahl von



Kühen

an meiner Behausung in Marienheide anwesend.

Gust. Corbach.

Täglich frische Sendungen

Kopfsalat, Gurken, Kirschen etc.

A. Schäckermann, Halver.

Kaiser-Natron

Frau E. Lausberg, Halver.
Delikatessen.

---

feinste Süßrahmbutter

pr. Pfd. 1.30 Mk.

feinste Wellenbutter

pr. Pfd. 1.25 Mk.

empfiehlt

Ernst Neuser, Halver.

Frische, schwere galische

EIER

10 Stück 58 Pfg.

frische, schwere, serbische EIER

10 Stück 63 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Ganze Gerste, gemahlene

resp. selbst gemahlene Gerste für Schweine, Rindvieh und Pferde stets vorrätig.

Tausche auch ein gegen Roggen.

Fr. Heukelbach, Rönsahl.

Turn-Verein Halver.

(eingetr. Verein)

Freitag, den 28. cr.,
abends 9½ Uhr

Sitzung

der für das Gauturnfest gewählten Kommissionen mit Ausnahme des Fest-Ehrenausschusses

Der Vorstand.



Verein für Geflügel- und Singvögelzucht Halver.

Generalversammlung

am **Freitag, den 28. Mai cr.**
abends 8½ Uhr
im Vereinslokale.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht über den Unterverbandstag in Hohensyburg.
3. Beratung von Anträgen pp. für den Kreisverbandstag.
4. Vortrag über Kückenzucht (Horstmann).
5. Verschiedenes.

Zum Besuch ladet dringend ein

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Am **2. Pfingsttage,**
vorm. 11 Uhr

Zahlungstermin.

Wir erhalten in den nächsten Tagen einen Wagen

Torfmull.

Bestellungen werden noch entgegengenommen



Freiwillige Feuerwehr Bommert.

Mittwoch, den 2. Juni cr.,
abends 8 Uhr

Uebung.

Das Kommando.

Nachher:

Freibier.

Chilisalpeter

stets vorrätig.

C. Zimmermann, Ohl-Rönsahl.